



HANNAH STEVENS

DIE ZÜGELLOSE GEILHEIT DER  
**ESCORT-LADYS**

EROTISCHER ROMAN



BLUE PANTHER BOOKS

HANNAH STEVENS

DIE ZÜGELLOSE  
GEILHEIT DER  
ESCORT-LADYS

EROTISCHER ROMAN



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS TASCHENBUCH

BAND 2797

1. AUFLAGE: FEBRUAR 2024

VOLLSTÄNDIGE TASCHENBUCHAUSGABE  
ORIGINALAUSGABE

© 2024 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG  
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: ULRIKE MARIA BERLIK

COVER:

© LIGHTFIELDSTUDIOS @ 123RF.COM

© NATURETRON @ 123RF.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MT DESIGN

GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN POLAND

ISBN 978-3-7561-2775-7

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

## ESCORT-DUO

Um es vorwegzunehmen: Ich liebe Sex über alles und ich liebe es, eine Escort zu sein. Sexualität ist für mich die pure Entfaltung. Ich möchte meine Sexualität extrem offen ausleben und bin dabei sehr ausdauernd und experimentierfreudig. Vor allem will ich jede Menge Spaß haben. Ich bin Escort aus purer Überzeugung. Mit meiner ausgeprägten sexuellen Leidenschaft sehe ich es als meine Berufung an, eine Escort zu sein. Ich kann ohne Sex nicht leben und kann das als Escort-Lady sehr unkompliziert ausleben. Ich habe schon immer versucht, mein Leben so aufregend und vielseitig wie nur möglich zu gestalten. Neue Dinge zu entdecken und neue Menschen kennenzulernen, bedeutet für mich, dass es niemals langweilig werden kann. Ich gehe gern in coole Klubs und teure Restaurants, und dann bot sich mir die Chance, als Escort beides miteinander zu verbinden. Hier ist geiler Spaß vorprogrammiert. Es ist also eine perfekte Aufgabe für mich.

Wie jede Escort-Lady habe ich eine Sedcard mit meinen Körpermaßen und sexuellen Vorlieben. Daneben gibt es eine Beschreibung meiner Person. Dem zufolge bin ich eine *echte märchenhafte Traumfrau und habe ein charmantes Wesen mit einem bezaubernden Lächeln*. Ich habe tatsächlich schon etliche Männerherzen mit meinem zauberhaften Lächeln und Augenblinzeln zum Schmelzen gebracht. *Mein Traumkörper mit endlos langen, schlanken Beinen und großem sexy Busen lässt jeden Mann schwach werden. Meine langen blonden Haare, die sanften Gesichtszüge und die angenehme Erscheinung strahlen eine hingebende Leidenschaft aus*. Keine Frage, der Mann, der mich treffen darf und erst recht mit mir im Bett landen darf, kann sich überglücklich schätzen. Ich bin eine verführerische Frau. Ich weiß genau, wie ich mich sexy bewege, passend kleide und gekonnt dezent oder, wenn es erwünscht wird,

sehr offen mit meinen Reizen spiele. Was sich hinter meinen *großen, strahlenden Augen verbirgt*, wird ebenfalls in der Sed-card verraten, nämlich *eine leidenschaftliche junge Frau mit viel Sinn für sinnliche Zweisamkeit und intensiven Verführungskünsten*. Ich bin somit *genau der Stoff, aus dem Männerträume gemacht werden*. Ich werde als *eine wundervolle und vor allem authentische junge Frau mit einem leichten Faible für Romantik und vielen verborgenen Sehnsüchten* beschrieben. Diese Aussage beschreibt mich am zutreffendsten. Wer mich bucht, erlebt eine unkomplizierte Escort-Lady, ob im Schlafzimmer oder zu jeder anderen Gelegenheit. Ich erwarte dabei eine schöne und respektvolle Kommunikation sowie die Eleganz und Attitude des Kunden. Am liebsten mit einem wahren Gentleman, der gepflegt ist, sich gut anzieht und vor allem weiß, wie man eine anspruchsvolle, sexy Frau behandelt.

Obwohl ich erst mit siebzehn Jahren meine Unschuld verloren habe, fand ich so schnell Gefallen an Sex, dass meine Lust inzwischen unendlich geworden ist. Ich habe das Glück und gehöre zu jenen Frauen, die sehr schnell und regelmäßig einen Orgasmus bekommen. Bereits nach meinem ersten Sex spürte ich das schöne Gefühl der Ekstase und wollte mehr. Ich war damals vernarrt in meinem Freund, der mich entjungfert hat, und habe so oft wie nur möglich mit ihm Sex gehabt. Zunächst war es reiner Vaginalverkehr in der Missionarsstellung, bald entdeckte ich andere Stellungen. Ich war schnell von Pornos fasziniert, die ich mit meinem Freund ansah, und wie die Frauen in verschiedenen Positionen gefickt wurden. Dann war da noch Oralverkehr. Schnell lernte und genoss ich, den harten Schwanz meines damaligen Freundes zu blasen. Es dauerte aber nicht lange, bis ich Lust bekam, mit anderen Männern Sex zu haben – wie heißt es so schön: Jugend forscht!

Mit meinen inzwischen fünfundzwanzig Jahren habe ich mit unzähligen Männern Sex gehabt. Gegen Bezahlung begleite ich seit Jahren Männer zu allen möglichen Veranstaltungen, gehe mit ihnen essen oder treffe sie zu einem Sex-Date in einem Hotel. Es kommt auch vor, dass ich nicht nur mit einem Mann ein Date habe. Manchmal sind es zwei oder sogar mehr, beispielsweise wenn ich einen Kunden zu einem Swingerklub begleite und es ihn aufgeilt, zuzuschauen, wie ich mit mehreren Männern Sex habe. Es ist auch vorgekommen, dass ich, wie erst gestern Nachmittag, zu einer heißen Nummer in der Mittagspause in ein Büro bestellt werde. Ich bin in die Hocke vor meinem Kunden, dem Geschäftsführer einer renommierten Firma, gegangen und habe ihm einen Blowjob gegeben. Ich habe mich dann über seinen Schreibtisch gebückt und eine schnelle Nummer mit ihm geschoben. Ohne große Umschweife schob er mit seiner ganzen Dominanz meinen Rock über meinen runden Po. Zog den Stringtanga herunter, schob seinen harten Schwanz in meine Muschi und fickte mich hart. Etwas, was er sicherlich nie mit seiner Ehefrau machen würde. Wahrscheinlich träumt er täglich davon, es so mit einer Beschäftigten zu treiben, hat aber nie den Mumm, es jemals zu machen. Dafür gibt es ja aufregende Escorts wie mich. Sex im Büro eines fremden Mannes macht mich total heiß, immer mit der Gefahr, dabei erwischt zu werden. Nach dieser Nummer fuhr ich mit einem gut gefüllten Geldbeutel zurück zu meiner langweiligen, alltäglichen Büroarbeit, wo niemand ahnte, was ich in der Mittagspause schamlos getrieben habe.

Meine große Leidenschaft sind jedoch nicht solche Quickies, sondern fraglos die Verführung eines Mannes. Hier entfalte ich mich hemmungslos, doch stets stilvoll. Meinen Luxuskörper hülle ich hierbei am liebsten in die vortrefflichsten Dessous, um meine Kunden komplett in meinen Bann zu reißen. So

können sie mich in die wundervolle Welt der intensiven Erotik und sinnlichen Zweisamkeit begleiten. Ich kann von mir sagen, ohne dabei zu übertreiben, dass ich eine junge, sexy Lady bin, wie man sie nur selten erlebt, denn ich sehe umwerfend aus und liebe die Lust am Sex. Ich habe eigentlich immer Lust, etwas Neues und vor allem Geiles zu erleben, und bin ständig bereit, Sex zu haben.

Ich stehe nicht nur auf Sex mit Männern, sondern habe auch ein Faible für schöne Frauen. Meine bisexuelle Art lebe ich liebend gern aus. Bei meiner Escort-Tätigkeit bereitet mir ein Dreier mit einem weiteren Escort-Model besonderen Spaß. Dort kann ich die Lust und Ekstase voll auskosten. Nicht ausschließlich, aber in erster Linie mit meiner aufsehenerregenden besten Freundin Belle. Meines Erachtens ist ein Frauenkörper etwas Wunderschönes und Belles Körper ist imposant. Sie ist diejenige, die vor Jahren die Idee hatte, uns bei einer Escort-Agentur anzumelden. Was ihre Lust auf Sex angeht, steht sie mir in nichts nach. Wir sind beide junge, hübsche Frauen, von denen Männer nicht nur träumen sollten. Sie sollen uns buchen, wenn sie das Besondere erleben wollen.

Bei unserem Wunsch nach heißen Dessous exklusiver Edelmarken kombiniert mit unserer unbändigen Dauerlust auf Sex ist es nur logisch, dass wir als High-Class-Escort-Ladys arbeiten. Wir sind alles anders als billige Nutten, für die »Ficken« ein Vollzeitjob ist und die in irgendeiner abgefuckten Wohnung mit gespreizten Beinen auf den nächsten Freier warten. Wir nennen uns zwar Escorts, sind aber im Grunde genommen Edel-Callgirls, die in ihrer Freizeit freiwillig gegen viel Geld herumhuren. Durch die gehobenen Preise der Agentur finden die meisten Dates auch tatsächlich eher mit manierlichen, gut betuchten Herren in einer gehobenen und stimmigen Location statt.

Meine Freundin und ich haben tagsüber »normale« Berufe, über die ich aus Diskretionsgründen nicht rede. Unsere Familien und Arbeitskollegen wissen nichts von unserem Treiben. Es wäre nicht auszudenken, was passiert, wenn jemand davon erfährt. Sowohl Belle als auch ich haben einen festen Freund, aber wir beide sind Frauen, die sich gern sexuell ausleben. Wir verschweigen unseren Freunden, was wir hinter ihren Rücken treiben. Für Geld und schöne Geschenke betrügen wir sie nach Strich und Faden. Belle fragte mich einmal, ob ich manchmal ein schlechtes Gewissen habe, wenn ich meinen Freund Damien betrüge, was ich lediglich mit einem Achselzucken und verschmitzten Lächeln quittierte: *Was er nicht weiß, macht ihn auch nicht heiß.*

Obwohl ich viele Dates allein habe, mache ich besonders gern Duo-Dates mit anderen schönen Ladys. Dabei geht, wie heute Abend, nichts über ein Date mit meiner Favoritin Belle. Die Agentur weiß das, deswegen hat sie extra eine Rubrik für Duo-Escorts, bei der es heißt:

*Lieber Gentleman, es fühlt sich wunderbar an, von einer Traumfrau begehrt zu werden. Aber bekanntermaßen vermehrt sich das Glück, wenn man es teilt. Zum Beispiel, indem Sie eine weitere Dame auf Ihr Escort-Date einladen und sich den Luxus einer Duo-Buchung gönnen. Als High-Class-Escortagentur bieten wir Ihnen die Möglichkeit, diesen lang gehegten Traum zu erfüllen. Wir empfehlen generell ein Duo-Dream-Date mit zwei Damen, die sich auch privat sehr mögen.*

*Mia und Belle verkörpern den Topmodel-Look in Perfektion und lieben es, erotische Erfahrungen zu sammeln. Sie sind eng befreundet und würden sich über nichts mehr freuen, als zusammen mit Ihnen ein Duo-Dream-Date der Sünde zu genießen. Die beiden sind beste Freundinnen und das werden Sie in jeder Hinsicht spüren.*

Nicht nur, weil wir so hübsch und sexy, sondern sehr sinnlich und dynamisch sind, besteht eine große Suchtgefahr, sodass wir auch als Duo viele Stammkunden haben. Heute treffen wir uns jedoch nicht mit einem Stammkunden. Von der Agentur wissen wir, dass der Mann, der uns heute gebucht hat, zwar schon ein paarmal dort Escorts buchte, aber noch nie ein Date mit einer von uns hatte.

\*\*\*

»Das Zimmer ist wohl am Ende des Gangs«, meint Belle, auf ihr iPhone blickend, als wir aus dem Aufzug im dreizehnten Stock des Hotels aussteigen. Sie hat die Details von dem Date von der Agentur erhalten. Deswegen soll sie sich um die Abwicklung kümmern, ich halte mich da raus.

»Du bist wohl schon richtig scharf, du geile Sau«, sage ich scherzhaft und gebe Belle einen Klaps auf ihren runden Po.

Mit ihr kann ich unglaublich viel lachen. Belle ist ein sehr aufgeschlossener und fröhlicher Mensch, der für jeden Spaß und jede Aktion allzeit bereit ist. Wir leben nach derselben Maxime: Leben heißt, nicht nur zu funktionieren und ganz in Roboter-Manier jeden Tag den Feierabend herbeizusehnen. Leben heißt genießen und so lange lachen, bis einem die Tränen in die Augen schießen.

Belle quittiert den Klaps auf ihren wohlgeformten Hintern und meine Bemerkung mit einem leisen »Hey!«, lacht dabei und blickt, mich ignorierend, erneut auf ihr iPhone.

»Du hast so einen hinreißenden, runden Arsch, da muss ich dir doch einen Klaps geben«, erwidere ich feixend.

Ich weiß, dass sie ziemlich scharf drauf ist. Sie hat mir auf der Herfahrt erzählt, dass sie seit einer Woche kein Date mehr gehabt hat und es mit ihrem Freund auch nicht gerade sonderlich gut läuft.

»Ach ja, das sagst ausgerechnet du, Mia, mit deiner perfekten

Figur, atemberaubenden großen Titten und rundem Po. Wenn der Kunde dich nicht ordentlich fickt, werde ich es definitiv tun«, meint Belle süffisant und versucht, mir ebenfalls auf den Hintern zu schlagen, was ihr misslingt, weil ich mich flink von ihr wendige.

Ich bin schon leicht feucht, denn bis zum letzten Moment nicht zu wissen, wer uns heute erwartet, macht mich neugierig. Die Spannung, die sich jedes Mal aufbaut, und das Wissen, einen fremden Mann kennenzulernen und dabei ein geiles Abenteuer zu erleben, haben einen unglaublichen Thrill, den sich keine Frau vorstellen kann, die es noch nicht erlebt hat. Der Gedanke, ihm allein durch meine Anwesenheit den Atem zu rauben, elektrisiert mich. Ich liebe es, Neues zu erkunden und zu erleben. Gerade mit einem vollkommen Unbekannten ein Date zu haben, bereitet mir immer wieder einen gewissen Kick. Wie wird er sein? Nett, gut aussehend und interessant oder hässlich und langweilig? Ich hoffe, dass er lustig-unterhaltsam ist, einen formidablen Schwanz hat und es mir gut besorgt. Wenn wir ein richtig gutes Date haben, besteht der Abend aus lustigen und spannenden Gesprächen, gemeinsamem Relaxen und einem erotischen Abenteuer mit sehr viel Spaß. Ich weiß, dass meine Freundin bezüglich der Vorfreude auf unsere gemeinsame Zeit ähnliche Gedanken hat.

»Hör jetzt auf, herumzuspielen!«, meint Belle kichernd, während ich sie in ihren Po kneife, als sie die Nummer des Hotelzimmers am Ende des Flurs zu checken versucht. Sie drückt meine Hand weg. Es ist nichts Neues, dass wir uns gegenseitig necken und irgendeinen Blödsinn anstellen. Da geht die Tür links von uns auf.

»Ich glaube, ihr wollt zu mir«, sagt der glattrasierte, gut aussehende und gepflegte Mann, der mit einem höflichen Lächeln im Türrahmen steht. Ich schätze ihn auf Anfang fünfzig.

Er trägt ein weißes Hemd, eine weite schwarze Stoffhose und schwarze Schuhe.

»Na, Baby, wenn du auf uns gewartet hast, werden wir schon richtig sein«, sage ich, ohne zu zögern, und betrete schnell den Vorraum einer geräumigen Suite, bevor jemand uns im Flur sehen kann. Auch wenn wir uns nicht in unserer Heimatstadt befinden, sondern in der Millionenmetropole, die weniger als eine Stunde Autofahrt entfernt liegt, haben wir keine Lust, dass jemand uns als Escorts mit einem fremden Mann erkennt.

Ich habe das Talent, mich mit meiner natürlichen Sinnlichkeit in neue Situationen einzufinden und diese zu gestalten. Dabei habe ich nicht nur diese spezielle Ausstrahlung, nein, ich habe auch den perfekten Körper, um die Herzen der Männer in Sekundenschnelle zum Schlagen zu bringen. Ohne überheblich zu sein, kann ich garantieren, dass mit mir einfach jedes Date ein Volltreffer wird. Sollte ein Date nicht gelingen, liegt es nicht an mir, sondern am Kunden. Ich Sorge von der ersten Sekunde an dafür, dass sich mein Partner direkt entspannen kann und er sich absolut wohlfühlt. Und dann steht einem schönen Abend nichts mehr im Wege.

Ich bin überzeugt, dass Belle und ich den heutigen Abend gemeinsam mit unserem neuen Kunden einzigartig gestalten werden.

»Wow, ich zwei seid aber wirklich Hübsche«, sagt der Kunde etwas plump.

Er scheint es ehrlich und höflich zu meinen, als er um unsere Jacken bittet, damit er sie in der Garderobe aufhängen kann. Ihm ist schnell klar, dass ihm mit uns ein Escort-Erlebnis der Superlative bevorsteht.

Zweifellos hat er recht: Wir sind Frauen, die auffallend hübsch sind, und die Blicke der Männer und der neidischen Frauen sind uns stets sicher. Belle ist eine kleine, süße, sexy

Maus. Sie hat ein bildhübsches Gesicht mit geheimnisvollen braunen Augen und vollen Lippen. Noch dazu füllige brünette Haare, die im Licht glänzen, eine sehr sportliche Figur mit einem bewundernswerten C-Cup-Busen und dem geilsten, runden Knackarsch, den man sich nur vorstellen kann.

Sehr zutreffend steht in ihrer Sedcard:

*Belle ist eine echte Naturschönheit. Eine bodenständige, junge Frau mit Qualitäten, die vergeblich ihresgleichen suchen. Bildhübsch und mit einzigartigem Wesen und Ausstrahlung. Ihr makellostes Gesicht mit strahlenden Augen, die verspielt beobachten, wird von sanften und liebevollen Zügen geziert. Das Highlight hierbei sind ihr bezauberndes Lächeln und die vollen Lippen, die unausgesprochen zum Küssen einladen. Ihr Charakter ist einzigartig. Liebevoll-verspielt und gleichzeitig reif und gebildet. Diese junge, bildhübsche Lady umgibt eine wundervolle Aura, die auf Anhub jeden begeistert.*

Auch wenn es nicht in ihrer Sedcard steht, würde ich ergänzen:

Belle hat eine herzliche und süße empathische Art mit viel Temperament, und sie besitzt die Fähigkeit, auch ohne Worte zu erkennen, was ihr Gegenüber möchte. In ihrem schwarzen Minikleid, den schwarzen Nylons und High Heels sieht sie sehr sexy aus.

Um ehrlich zu sein: Sie ist die fabelhafteste und beste Freundin, die ich mir wünschen kann, und ich liebe sie über alles. Wir verbringen nicht nur viel Zeit miteinander, sondern teilen unsere Gedanken, Träume und Ziele und unterstützen uns gegenseitig. Belle ist humorvoll und lacht gern, denn wie ich ist sie eine sehr lebensfrohe, junge Frau, die genau weiß, was sie möchte.

Durch ihre ruhige, vornehme Zurückhaltung wirkt sie sehr erotisch. Dennoch ist Belle eine Frau, die alles daransetzt, zu

bekommen, was sie für ihre sexuelle Befriedigung braucht. Sie mag auf eine gewisse Art und Weise reserviert wirken, jedoch ist ihre sexuelle Energie ungebändigt, und wenn sie loslegt, zeigt die kleine Maus schnell, welche nymphomanischen Züge sie besitzt. Durch ihre offene und süße Art bricht sie sofort das Eis und man kann gemeinsam mit ihr jeden Blödsinn anstellen. Wir genießen jeden Moment, den wir zusammen verbringen können. Da spielt es keine Rolle, ob wir zu zweit sind oder beim Sex mit Männern. In unserer Beziehung herrschen Respekt, Vertrauen und Verständnis. Unsere Liebe ist unerschütterlich und stärker als zu jedem Mann. So wie ich Belle liebe, vergöttert sie mich ebenfalls.

Ich bin groß und schlank, habe eine atemberaubende Sanduhrfigur mit langen blonden Haaren, die durch die Extensions noch länger sind. Wie mir immer wieder bescheinigt wird, habe ich ein wunderschönes Gesicht. Ich trage heute enge, teure Edeljeans, die meine ellenlangen Beine und meinen sexy Arsch betonen. Dazu trage ich ein körperbetonendes, tiefgeschnittenes Top, in dem meine gepushten D-Cup-Silikonbrüste noch größer wirken, als sie ohnehin sind. Da ich groß bin, wirken meine Brüste nicht wie künstliche Monstermelonen, sondern passen proportional sehr zu meiner schlanken Figur. Meine schwarzen High Heels runden meinen sexy Look ab.

Unsere Kunden zahlen viel Geld, um perfekt gestylte, bildhübsche, junge, sexy Frauen mit tollem, kurvigem Körper zu bekommen, die charmant, sinnlich, verführerisch, humorvoll, abenteuerlustig, verspielt und erotisch sind. Genau das bieten wir ihnen. Deshalb ist es uns immer sehr wichtig, uns vor jedem Date perfekt zu stylen und zu schminken. Belle und ich teilen die Begeisterung für Selbstpflege und Körperpflege. Wir suchen stets nach den besten Kosmetika und gönnen uns

entspannende Behandlungen, um unsere Schönheit und unser Wohlbefinden zu verbessern.

Ohne Frage wir beide sind Frauen, die jedem Mann den Kopf verdrehen. Erst recht, wenn wir zu zweit auftreten. Wir wissen genau, dass es eine wahre Augenweide ist, unserem Hüftschwung zu folgen. Wir sind Escort-Schönheiten, die Männer reihenweise um den Verstand bringen. Zudem halten wir mit unserer ungestümen Art nicht zurück, sondern leben diese voll und ganz aus und bringen so das Herz unseres Gegenübers zum Beben. Belle und ich lieben langen und ausdauernden Sex und ein prickelndes Vorspiel. Es darf aber auch gern kurz und knackig sein, je nach Situation. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass die gegenseitige Wertschätzung gegeben ist. Der Kunde, der uns bestellt hat, ist unserer unwiderstehlichen Verführung voll und ganz ausgeliefert.

Der Anblick meiner Freundin versetzt jeden Mann in eine andere Dimension und bereitet Lust auf mehr. Mit ihren großen unschuldigen Augen reicht ein Blick, ein sanfter Augenaufschlag und Mann ist hin und weg. Für mich unverständlich zögert sie jedoch noch und schaut auf ihr iPhone.

»Äh, bist du sicher, dass wir hier richtig sind?«, fragt Belle argwöhnisch, als ich mich auf die Couch setze, die sich im Vorraum der Suite befindet. Ich verstehe immer noch nicht ihre zögerliche Skepsis. Sie soll der Agentur mitteilen, dass alles gut ist, und dann kann der Spaß beginnen. Rein optisch gefällt mir der Kunde und er hat eine ansprechende Ausstrahlung. Ich habe Lust auf ihn. Was soll hier nicht richtig sein? »Die Agentur hat mir eine andere Zimmernummer gegeben.«

Der Kunde schaut irritiert auf sein Smartphone und lacht dann. »Oh Mann, bin ich doof! Ich habe der Agentur tatsächlich die falsche Zimmernummer mitgeteilt, das tut mir leid«, meint er verlegen und überreicht uns Kuverts mit unserem

Namen darauf, beziehungsweise mit den Pseudonymen, die wir als Escort-Ladys verwenden.

»Na, der Abend geht schon lustig los! Du bist mir einer. Die Aussicht auf zwei scharfe Frauen hat dich wohl ganz durcheinandergebracht«, sage ich schmunzelnd. Dabei denke ich mir, wie verpeilt kann man sein, eine falsche Zimmernummer durchzugeben? Dieses Verpeilt-Sein hat jedoch direkt etwas Niedliches an sich.

Eine meiner besonderen Eigenschaften besteht darin, im Handumdrehen das Eis zu brechen und ein Escort-Date schon ab der ersten Minute durch meine charmante, freche Art aufzulockern. Oft habe ich gehört, dass meine einladende und zugängliche Art die ersten Sekunden des Escort-Dates mit mir zu einem reinen Genuss machen. Zwar fühlt sich jeder durch den Anblick meines knackigen Hinterteils, der wohlgeformten Hüften, der schmalen, sexy Taille und des üppigen Dekolletés in den Bann gezogen, aber mein überaus ansprechendes Aussehen verunsichert auch manchen Mann. Durch meine Empathie, Offenheit und meinen entwaffnenden Humor schaffe ich jedoch schnell eine entspannte Situation und lasse die anfängliche Nervosität beim Kunden vergessen.

Ich wiederhole mich mit einem leisen Lachen und Kopfschütteln. »Also, wir haben dich anscheinend ganz durcheinandergebracht, Baby. Stell dir vor, jemand hätte die andere Tür aufgemacht, der hätte vielleicht Augen gemacht, wenn zwei so heiße Frauen vor seiner Tür gestanden hätten.«

»Oh Mann, das ist mir direkt peinlich. Ich bin eine echte Knallbohne«, antwortet der Kunde offensichtlich berührt. Dabei lässt ihn die Unsicherheit durch seinen Fauxpas recht natürlich wirken. Dadurch erscheint er nicht nur sympathisch, sondern auch ein bisschen süß. Und wenn es etwas gibt, was ich mag, dann sind es süße Gentlemen, die dazu stehen, wenn

etwas schiefeht, und nicht versuchen, den Prolo-Macho herauszuhängen.

»Das hast du jetzt gesagt«, necke ich.

Eigentlich sollte ich bei einem Date vorsichtig mit dem sein, was ich sage, und den Kunden nicht bloßstellen. Besonders dann, wenn ich den Mann nicht kenne. Leider gibt es überall Idioten, die seltsam und humorlos reagieren. Er scheint jedoch ein Mann zu sein, der Humor versteht und über sich selbst lachen kann. Ich täusche mich nicht und da wir alle die sehr peinliche Situation vor Augen haben, fangen wir an, gemeinsam zu lachen.

»Also, so was habe ich auch noch nie erlebt. Die falsche Zimmernummer.« Belle setzt sich lachend neben mich und schenkt dem Kunden einen lockenden Augenaufschlag. »Komm, es ist alles gut. Setz dich in die Mitte zu uns!«

Ich fange gleich an, mit unserem Kunden zu flirten. Ich habe von Haus aus eine sehr offene kommunikative Art, und wenn mir jemand gut gefällt, zeige ich keinerlei Hemmungen. »So, wie ich das sehe, Baby, suchst du nach der perfekten Kombination aus Schönheit, Intelligenz und Geilheit? Voilà, dann sind wir die richtige Wahl und zeigen dir, dass Schönheit und Triebhaftigkeit Intelligenz nicht ausschließt.«

Wir lachen über meine Bemerkung, während er uns Champagner einschenkt, und wir prostern uns gegenseitig zu. Der Kunde, der sich als Harry vorstellt, setzt sich zwischen uns auf die Couch. Er hat etwas Stilvolles an sich, wobei ich nicht bloß seine geschmackvolle Kleidung meine. Als stilvoll empfinde ich Männer, die sich sehr aufmerksam pflegen und einen guten Duft haben. Da sowohl meine Freundin als auch ich sehr gesprächsfreudig sind und Harry uns auf Anhieb sehr sympathisch ist, gestaltet sich die Konversation locker und lustig.

»Also ihr seid so unglaublich hübsch. Du bist wie ein Sonnenschein, der selbst den grauen Himmel wieder blau erscheinen lässt«, sagt er zu mir und ergänzt zu Belle: »Und dein bezauberndes Lächeln und deine faszinierenden Augen bringen jedes Eis zum Schmelzen.«

Wow, wir bekommen oft Komplimente, aber dieser Kunde überrascht uns beide mit seiner geradezu poetischen Wortwahl. Er sieht gut aus, ist irgendwie lustig-süß und hat noch romantische Sprüche auf Lager – das verspricht schon mal, ein schöner Abend zu werden.

»Danke schön, das ist nett«, erwidert Belle, »du bist aber auch ein sehr eindrucksvoller Mann und dazu romantisch. In dir liegt ein verborgener Dichter.«

»Und was ist mit Belles geilem Po? Darüber machst du keine Komplimente? Komm, steh auf, Belle, und zeige Harry, was für einen knackigen Arsch du hast.«

Ich kichere, wissend, dass es meiner Freundin peinlich ist, wenn ich sie so auffordere.

»Das werde ich ganz sicher nicht machen. Sorry, meine Freundin ist unmöglich«, meint Belle und bleibt mit einem sturen Blick sitzen, was mich und auch Harry zum Lachen bringt.

Belle legt stattdessen ihre Hand in Harrys Schoss. Mir ist klar, dass Belle mit ihren zauberhaft dunklen Augen, der leicht gebräunten Haut und den langen, gewellten Haaren unseren netten Kunden rasant in erotische Trance versetzen wird. Wir streicheln ihn zärtlich im Schritt und ich merke zu meiner Freude, dass er sehr schnell einen Steifen bekommt. Er legt seine Hände auf unsere Schenkel und schiebt das Minikleid meiner Freundin leicht nach oben.

»Du glaubst nicht, was für eine geile Sau meine Freundin ist, Harry. Es ist arschkalt draußen, aber sie trägt wahrscheinlich nicht einmal Unterwäsche unter dem Kleid. Wollen wir sehen?«

Ich lange meiner Freundin unter ihr Minikleid.

»Hör auf, Mia!«, sagt meine Freundin kichernd, zieht ihr Kleid nach unten und versucht, meine Hand wegzudrücken.

Es gelingt ihr nicht richtig. So kommt der Abschluss ihrer halterlosen schwarzen Strümpfe zum Vorschein. Wir rangeln eine Weile spielerisch miteinander, als ob wir uns gerade in einem echten Bitch-Fight befinden. Unsere warmen, sexy Traumkörper reiben bei jeder Bewegung über Harrys Oberkörper. Er genießt es leise stöhnend. Belle packt meine rechte Hand und legt sie in Harrys Schoss genau auf die deutlich sichtbare, harte Beule, die sich gebildet hat. Keine Frage, unser kleiner »Kampf« hat ihn richtig angeheizt.

»Oha, Maus, ich glaube, Harry ist schon ganz scharf auf uns, stimmt?«, sage ich und gebe ihm, ohne auf eine Antwort zu warten, plötzlich einen Kuss. Etwas, was ich normalerweise nicht so unvermittelt mache, aber es scheint mit diesem Harry zu passen. Ich stehe auf und nehme dabei meine Freundin an die Hand. »Komm, Maus, ziehen wir uns im Bad um. Wir haben etwas Schönes für unseren Harry.«

»Und du bleibst hier, wir wollen dich ausziehen«, ergänzt meine Freundin mit einem frechen Augenzwinkern und gibt mir einen Klaps auf meinen Po. »Schließlich wollen wir sehen, was du in deiner Hose versteckst, wenn wir zur schönsten Nebensache der Welt kommen.«

Die schönste Nebensache der Welt? Nein, da hat meine wunderhübsche Freundin unrecht. Sex ist keine Nebensache, für mich ist sie die Hauptsache. Sex ist für mich vor allem Leidenschaft und das pure Highlight eines Dates, bei dem ich die Möglichkeit habe, mich fallen zu lassen, mich in totaler Sinnlichkeit zu verlieren und dabei den Alltag zu vergessen.

»Oh fuck, macht der Typ mich geil. Der scheint etwas Prächtiges in der Hose zu haben. Ich könnte gerade einen

guten Fick gebrauchen!«, platzt es aus mir heraus, als wir im Badezimmer stehen, wobei ich nicht nur an seinen Schwanz denke. Vielmehr ist er mit seiner charismatischen, charmanten Art genau der Typ von Mann, auf den ich stehe.

»Und wer ist jetzt die geile Sau?«, erwidert meine Freundin, während sie ihr Kleid auszieht. »Was soll *ich* sagen, Mia, *ich* hatte seit einer Woche keinen Fick, und *ich* kann es gut gebrauchen. Du hattest diese Woche ein paar Dates und hast dich bestimmt gestern von Damien die halbe Nacht durchficken lassen. Du stehst wohl auf Harry, wenn er dich so scharf macht.«

»Und wie«, antworte ich und ignoriere Belles Bemerkung zu meinem Freund. Denn der Sex mit ihm gestern Abend war nicht der Burner. Was allerdings nicht so schlimm ist, da ich einige Stunden davor einen guten ausgiebigen Fick mit einem gut zahlenden Stammkunden hatte. »Ja, ich bin richtig geil und will ihn zuerst blasen. Hoffentlich kann er gut ficken.«

Meine Freundin lacht. Sie weiß, wenn ich mir etwas in den Kopf gesetzt habe, dann mache ich es auch, egal was kommt. Sie ist natürlich, süß und intelligent. Mit ihr verbringen nicht nur die Kunden, sondern auch ich immer eine unvergesslich positive Zeit, an die man sich immer wieder gern zurückerinnert. Tiefgründige Gespräche sind mit meiner Freundin genauso möglich wie heiße erotische Abende. Sie ist aufgeschlossen, liebevoll und hat einen guten Sinn für Humor. Belle hat nicht nur diese spezielle Ausstrahlung, nein, sie hat auch den perfekten Körper, um die Herzen der Männer in Sekundenschnelle zum Schlagen zu bringen. In einem Punkt sind wir uns gleich: In Sachen sexuelles Verlangen schenken wir uns nichts.

Als wir zu Harry zurückkehren, tragen wir beide einen schwarzen, sexy Spitzenbody und schwarze Lack-High Heels. Wir haben uns wie immer, wenn wir ein gemeinsames Date

haben, vorher abgesprochen. Aufeinander abgestimmte Dessous sind ein guter Anfang für sinnliche Momente.

»Wow, ihr seid sensationell und seht aber so was von sexy aus!«, meint Harry sichtlich erfreut. »Ihr seid so unglaublich hübsch und euer Aussehen raubt mir den Atem.«

»Danke, du machst uns aber auch geil«, antwortet Belle, als wir uns wieder links und rechts von ihm setzen.

Natürlich ist es eine Floskel, die wir häufig zu unseren Kunden sagen, letzten Endes sollen sie immer denken, dass sie uns geil machen. Aber heute ist es anders, Harry macht uns beide tatsächlich verdammt an! Ohne große Umschweife gibt sie ihm einen innigen Kuss auf seine Lippen. Ich bin offensichtlich nicht die Einzige, die auf Harry steht. Schnell drehe ich seinen Kopf zu mir und küsse ihn ebenfalls. Ich lasse mich bestimmt nicht von jedem Kunden küssen und vor allem nicht so stürmisch, aber es fühlt sich gut an, wie er mich küsst. Ich erwidere den Kuss und ich kann es nicht beschreiben, aber es fühlt sich so vertraut und intim an, als ob ich Harry schon seit einer Weile kenne. Der Kunde sieht gut aus, auch wenn er nicht der schönste Mann ist, den ich in meinem Leben geküsst habe. Dennoch hat er etwas unerklärlich Anziehendes an sich, welches mich warm und feucht im Schritt werden lässt. Ich mache mich dran, seine Hose ausziehen. Meine Freundin küsst ihn erneut, und in Sekundeneile knutschen sie heftig miteinander, während Belle anfängt, sein Hemd aufzuknöpfen. Sie liebt die Sinnlichkeit und Leidenschaft und kann es kaum erwarten, ihre wilde, unvernünftige Seite auszuleben. Harry erahnt es noch nicht, aber ein Date mit der energischen Belle ist rasant wie eine Karussellfahrt. Vor allem, wenn sie so auf einen Mann steht, wie sie es gerade unverkennbar tut.

»Junge, Junge, du hast aber wirklich ein Prachtstück in der Hose!«, meint Belle, als ich Harrys Boxershorts herunterziehe

und sein mächtiger, dicker Schwanz zum Vorschein kommt. Seine Vorhaut ist schon nach hinten gerollt und lässt die runde Eichel groß wirken.

Belle ist genau wie ich sinnlich, verspielt und hungrig. Sie will Intimität erleben, erwartungsfrei, grenzenlos und bis zur absoluten Ekstase, so ergänzt sie grinsend: »Höchste Zeit, ihn zu genießen.«

Fuck, ja, wie recht sie hat. Ich stehe total darauf, Schwänze zu lutschen, und diesen langen und vor allem blitzblanken, dicken Liebeshammer will ich definitiv blasen. Ich nehme den knüppelharten Schwanz zwischen meine Lippen und lasse ihn in meinem Mund verschwinden. Oh ja, der hat einen herrlichen Schwanz. Ich habe schon verdammt viele Männer oral befriedigt, aber Harrys harter Prügel hat die perfekte Größe. Ich bin eine volle Genießerin und liebe das lange Vorspiel. Dabei ist mir ein gegenseitiges Verwöhnen besonders wichtig und ich hoffe, dass Harry mich nachher auch ausgiebig leckt. Ich fange an, ihn mit meinem Mund zu ficken, gleichzeitig spielt meine Zunge bei jeder Auf-und-Ab-Bewegung meines Kopfes mit seinem schönen Liebeshammer. Harry stöhnt leise, während ich ihn oral verwöhne. Ich bin total feucht. Oh ja, mit diesem bemerkenswerten Schwanz wird der Abend bestimmt aufregend.

»Lass mich auch mal!«, höre ich meine Freundin sagen, und obwohl ich gern weiter blasen würde, lasse ich sie dran. Ich kann gut nachvollziehen, dass meine experimentierfreudige und schlüpfrige Freundin diesen harten Prügel blasen will. Sie liebt nicht nur Sex, sie ist das Feuer, das in der Dunkelheit leuchtet, die strahlende Sonne an einem bewölkten Tag. Ihre Präsenz ist eine seltene Kombination aus Verführung und Sanftheit, die das Herz zum Schmelzen bringt.

»Oh fuck, ihr seid so gut!«, meint Harry, als ich nun mit

ihm schmuse und Belle ihn oral verwöhnt.

»Ach ja, meinst du? Warte ab, bis wir im Bett sind«, erwidere ich schmunzelnd und knutsche weiter. Dabei treffen sich unsere Lippen nicht nur mit einem sanften und leichten Lippenkontakt, unsere Zungen kommen miteinander in Berührung.

Was mit einem einfachen Kuss auf den Mund beginnt, wird allmählich intensiver. Während des Kusses öffnen sich unsere Lippen und die Zungen werden vorsichtig eingeführt. Die Zungen berühren sich zunächst sanft und erkunden spielerisch den Mund des anderen. Es entsteht ein Tanz der Zungen, bei dem sie einander umspielen, sich berühren und sanfte Bewegungen machen. Harry streichelt meinen Nacken und seine Hand fährt über meinen Rücken. Fuck, was ist los mit mir? Es wirkt so normal, Harry derart intensiv zu küssen, als ob er mein Freund und nicht mein Kunde wäre. Es wirkt nicht nur wie ein Ausdruck von Intimität, sondern wie eine romantische Geste. Mich kribbelt es richtig in meinem warmen Schritt.

Ich lasse meine Freundin Harry noch etwas oral verwöhnen, aber eigentlich kann ich es nicht abwarten, ihn weiter zu blasen, bevor er mich mit seinem beachtlichen Schwanz in meine Pussy fickt. Er kann es nicht erahnen, aber wer sich auf Belle und mich einlässt, wird eine Reise antreten, die weit über das Tagtägliche hinausgeht. Wir sind heiß auf Harry, und wir werden ihn auf eine Lustfahrt zu den verborgenen Winkeln seiner Begeisterungen und Sehnsüchte mitnehmen.

»Komm, gehen wir rüber zum Bett und machen es uns dort bequem!«, kommandiere ich und nehme meine Freundin und Harry an die Hand.

Mit unseren topkurvigen Körpern, den langen, schlanken Beinen und dem geschmeidigen Gang bilden wir das perfekte Escort-Dream-Team. Vor dem Bett gehen wir auf alle viere und präsentieren ihm unsere einladende Kehrseite.

»Ihr seid echte Traumfrauen mit euren unglaublich knackigen Körpern, den sexy Kurven und den geilsten Hintern, die ich je gesehen habe«, meint Harry und gibt uns beiden einen leichten Klaps auf unsere nackten, strammen, runden Pos. »Deswegen also halten Männer die Tür für Frauen auf, damit sie auf deren schöne Knackärsche blicken können.«

Dieser Harry ist schon witzig mit seinen lustigen Sprüchen. Seine zuvorkommende und zugleich freche, unbekümmerte Art gefällt mir. Er hat Charme und ist mit einer guten Portion Humor ausgestattet.

»Du kannst es wohl nicht abwarten, Baby«, erwidere ich mit einem leisen Lachen.

Währenddessen dreht meine Freundin sich um und drückt unseren Kunden auf das Kingsize-Bett. Als er mit dem Rücken auf das weiche Bett fällt, grinst er. Seine Begierde und seine Lust sind im Funkeln seiner Augen zu sehen, und es reizt mich extrem.

»Soso, Sprüche über unsere Ärsche machen. Zwei so geile Ärsche, wie wir sie haben, wirst du nicht oft auf einmal erleben. Mach es dir bequem, Harry, und wir werden dich richtig verwöhnen.« Belle grinst zurück. Sie ist sicherlich genauso feucht wie ich. Mit unserer erotischen, bisexuellen Energie gepaart mit einer Prise feinsten Humors werden wir diesem Harry die Zeit richtig schön versüßen. »Wir werden dich aus dem grauen Alltag holen, deine Sinne beleben, deine Seele berühren und dich in einen Strudel der Begierde ziehen, an den du noch lange zurückdenken wirst, Harry.«

Ich kichere, denn Harrys Ausdrucksweise scheint Belle anzuspornen, ebenso geschwollen zu sprechen. Wobei Belle nicht nur frech und sexy ist, sie ist eine sehr intelligente junge Frau, und es fällt ihr nie schwer, passende Worte bei einer

Konversation zu finden.

Meine Freundin und ich legen uns links und rechts von ihm auf das Bett. Ich mache mich gleich dran, Harrys prachtvollen Schwanz oral zu befriedigen. Ich blicke hoch zu Harry, während er die zauberhaften Brüste meiner Freundin streichelt. Ihre linke Brustwarze ist mit einem kleinen, dünnen Metallstift gepierct. An den beiden Enden glänzen kleine Strasssteinchen. Ein Piercing aus Strass schmückt auch ihren Bauchnabel. Wenn wir uns verwöhnen, lecke ich gern ihre Brustwarzen, denn ich weiß, wie meine kleine Maus es liebt, wenn ich mit ihren schönen, festen Brüsten spiele.

Ich bin ebenfalls gepierct und habe drei glitzernde Strasssteinchen oberhalb meiner rechten Brust und zwei Tätowierungen auf meiner linken Oberkörperseite.

Meine Maus lässt Harry ihre harten Nippel lecken, dabei genießt sie es leise stöhnend, wie seine Zunge mit ihrem Piercing spielt. Ich hoffe so sehr, dass er uns nachher wild und hemmungslos nimmt.

Ich lasse die beiden spielen und konzentriere mich auf Harrys herrlichen Schwanz. Bedächtig beginne ich, mit meinem Finger den harten Schwanz zu berühren, und nehme ihn schnell in meine rechte Hand, um ihn zu wichsen. Ich lasse Spucke auf seine dicke Eichel tropfen und streichele sie mit dem Finger der anderen Hand. Die Wichsbewegungen werden schneller. Ich weiß genau, was so ein Mann wie Harry will, schließlich habe ich als Escort-Lady Hunderte Schwänze geblasen, und ich habe es noch nie erlebt, dass sich ein Mann meinen oralen Künsten widersetzen konnte. Harrys genussvolles Stöhnen gibt mir recht.

»Ah, langsam, nicht, dass ich gleich komme.« Harry lässt mich mein Tempo reduzieren. Ich bin erfahren genug, genau zu wissen, wann ich nachlassen muss.

»Keine Angst, so einen großartigen Schwanz lass ich nicht so schnell abspritzen«, antworte ich grinsend und lecke die herrliche Eichel.

Ich blicke hoch zu meiner Freundin, als ich sie laut seufzen höre. Sie hat sich mit gespreizten Beinen über Harrys Kopf gesetzt und lässt ihre Pussy lecken. Sexualität ist für Belle und mich pure Leidenschaft, bei der die Berührungen und der Körperkontakt so innig wie möglich sein sollen und zur vollen Ekstase führen.

»Oh ja, fuck! Machst du das geil!«

Ich stehe darauf, zu hören, wie meine Freundin stöhnt und seufzt. Sie scheint es richtig zu genießen. Ich weiß sehr genau, wann sie einen Orgasmus vortäuscht und wann sie wirklich kommt.

»Oh fuck, ja!«

Ich fange an, Harrys Hoden zu küssen und in meinen Mund zu saugen. Ich will ihn richtig gut oral verwöhnen. Lustvoll lecke ich den Schaft seines schönen, großen Schwanzes. Ich bin so scharf, dass meine Pussy ausläuft. Gierig nehme ich das Prachtstück zwischen meine Lippen, sauge es tief in meinen Mund und beginne, ihm gekonnt einen zu blasen. Ich mache es mit einer Leidenschaft, die nur eine Frau hat, die so erfahren ist wie ich.

Die Macht, die ich bei einem Blowjob habe, lässt meine Pussy kribbeln. Ich bestimme, wie und wo es langgeht. Ich entscheide, ob schnell, ob langsam, ob kurz, ob lang – all das liegt in meiner Hand beziehungsweise in meinem Mund. Liebend gern spiele ich mit dieser Macht und lebe sie aus. Ich zeige den Kerlen, wer das Sagen hat. Ist ein Typ mir nicht so sympathisch, bekommt er von mir nur einen mittelmäßigen Blowjob, der aber vermutlich deutlich besser ist als der Blowjob, den er von seiner Ehefrau bekommt, das heißt, wenn er

überhaupt von ihr einen geblasen bekommt. Wenn der Kerl mir jedoch sympathisch ist, wie dieser Harry, und auch noch einen so herrlichen Schwanz hat, bekommt er den besten Blowjob seines Lebens.

Gefühlvoll und intensiv drücke ich meinen Kopf immer wieder fest in Harrys Unterleib, sodass sein großer, dicker Prügel von meiner Kehle heftig massiert wird. Sein harter Schwanz pocht in meinem Mund, als ich immer wieder rhythmisch meinen Kopf rauf und runter bewege. Obwohl es richtig schön ist, wenn der Mann durch mein Blasen kommt, soll Harry sich gedulden. Bestimmt will Belle ihm auch noch einen unvergesslichen Blowjob verpassen. Mir ist bewusst, dass es wie beim Wichsen einen Punkt gibt, den es gilt, nicht zu überschreiten, sonst spritzt er ab.

»Oh ja!«, schreit Belle, als sie kommt.

Ich ziehe meinen Mund weg von Harrys Schwanz und schaue genüsslich zu, wie meine Freundin auf Harrys Mund sitzend zum Höhepunkt kommt. Ich selbst liebe es, Belles kleine, enge Fotze zu lecken und sie zum Höhepunkt zu bringen. Ich freue mich für sie, dass sie gerade durch Harrys Lecken so heftig gekommen ist. Ich fasse sie kurz an ihrem nackten Hintern und streichele sie. Sie hat den geilsten Arsch, den ich bei einer Frau kenne.

»Oh Gott, er macht das so verdammt gut«, sagt Belle, als sie sich von Harrys Kopf entfernt.

Seine Mundpartie glänzt vom Saft meiner begierigen, sexy Maus. Harry grinst freudig, was mich nicht wundert, da ich ihn so gut geblasen habe, während er das süßeste Fötzchen, das ein Mann sich wünschen kann, lecken durfte.

»Lass dir auch deine Muschi lecken, Schatz. Er macht es so unglaublich gut. Ich will jetzt seinen dicken Schwanz blasen«, meint Belle und beugt sich nach unten.